Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09302035
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Freigut Eschdorf 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Eschdorf * 822; 823; 824; 825; 826; 827; 828; 829; 830; 831; 832; 833; 836; 837
Bauwerksname	Freigut Eschdorf; Quandtsches Gut; Quandtscher Park (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

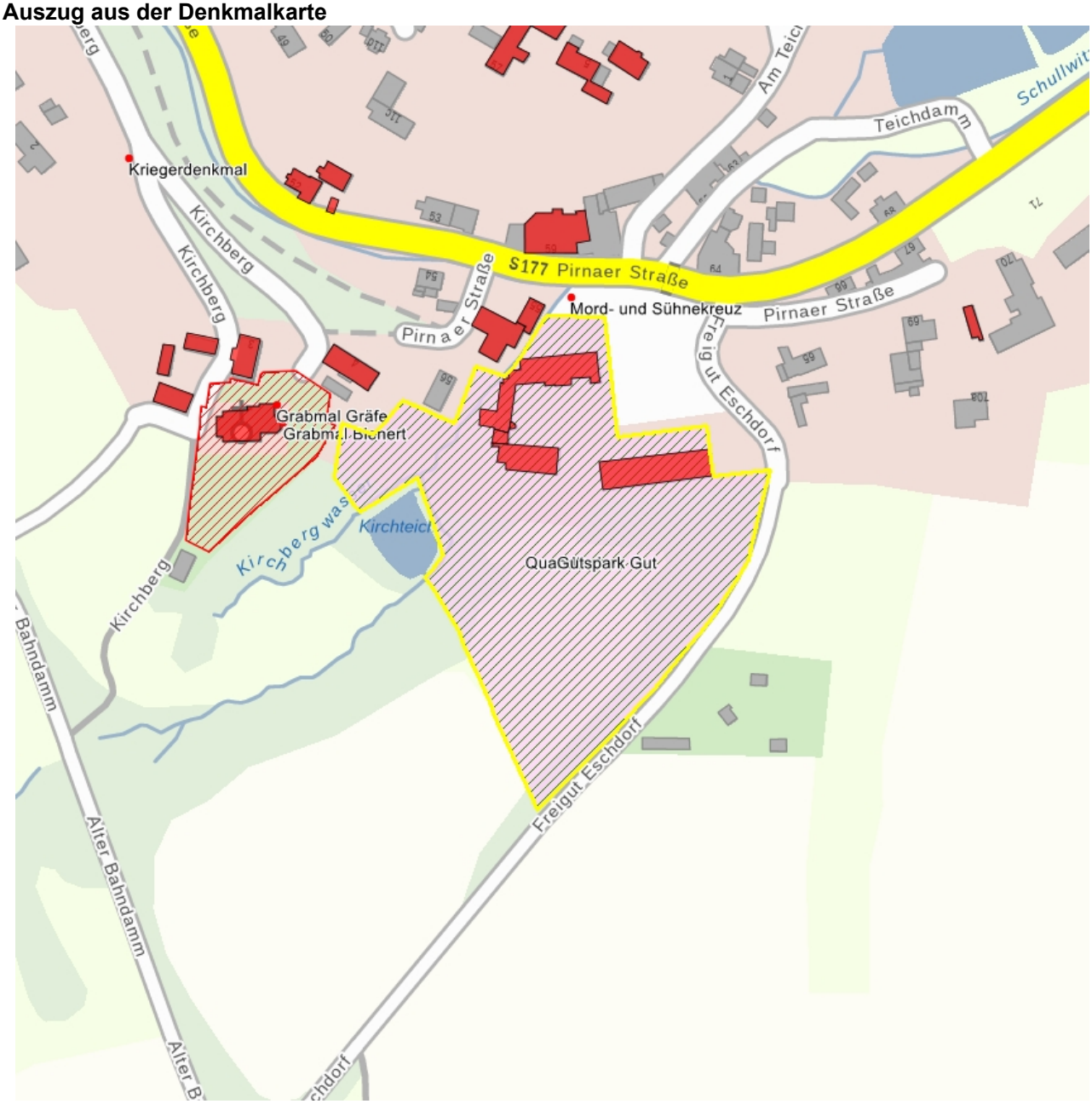
Sachgesamtheit Freigut Eschdorf bestehend aus Herrenhaus, so genanntem Pächterhaus, Brauereigebäude von Süden nach Norden, Anlage über U-förmigem Grundriss, frei stehendem Stallgebäude (alles Einzeldenkmale, siehe obj 09283592, gleiche Adresse), Gutshof, Fassade des einstigen Pferdestalls (zwischen Pächterhaus und Brauereigebäude), steinerner Pferdetränke und Brunnen (alles Sachgesamtheitsteile) sowie romantischer Parkanlage einschl. Wegeführung und Brücke (Gartendenkmal); das mittlere Pächterhaus als äußerlich repräsentativster Bau des Hofes mit neugotisch verziertem Treppenturm oder Wendelstein, rechter vorderer Trakt des Brauereigebäudes mit Fachwerk im Obergeschoss, in dessen Mitte ein auffälliges Rundbogenportal, frei stehendes Stallgebäude aus Bruchstein bzw. Zyklopenmauerwerk, bedeutsamstes Anwesen des Ortes Eschdorf, als einstige Wohnstätte des bedeutenden Kunstmäzens Quandt auch personengeschichtlich bedeutend, zudem ein wichtiges Zeugnis ländlicher Architektur des 18. und 19. Jahrhunderts

Datierung	1685 (Rittergut); ab 1832 (Gutspark)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCIII/94/3A**
Aufnahmejahr	1992
Fotograf	Pischtschan, Georg
Beschreibung	Parkanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.